



„Nachhaltigkeit“ war eines der Themen des diesjährigen Jugendtages in Oberhausen. Eine gute Idee und Aktion wurde von der Jugend Düsseldorf dazu präsentiert und bereits im Bezirk Köln-West umgesetzt.

In Anlehnung an die 300 Jahre alte preußische Weisheit „Fälle nie mehr Bäume als nachwachsen können“ hatten die Düsseldorfer für jede Gemeinde einen Feldahorn-Setzling mitgebracht, dem Baum des Jahres. Der Auftrag: Jede Gemeinde sollte nach dem Jugendtag zu Hause einen Baum pflanzen, um die zusätzliche CO<sub>2</sub>-Produktion für den diesjährigen Jugendtag zu kompensieren.

Auch der Stammapostel bekam später ein Bäumchen in die Hand gedrückt und versprach, dies an der Verwaltung in Zürich zu pflanzen.

Inzwischen wurden auch in einigen Gemeinden im Bezirk Köln-West die Ahorn-Setzlinge gepflanzt.

Hier gehts zu den einzelnen Berichten der Gemeinden.

- [Bergheim](#) - Ein Feldahorn vom Jugendtag
- [Dormagen](#) - Nachhaltiger Jugendtag mit anschließender Baumpflanzaktion
- [Frechen](#) - Feldahorn als Zeichen der Nachhaltigkeit
- [Kerpen](#) - Das "A-Team" auf Mission
- [Köln-Mitte](#) - Nachhaltigkeitsaktion: Feldahorn gepflanzt
- [Köln-Süd](#) - Ein Zeichen der Nachhaltigkeit gesetzt

Wir wünschen allen Gemeinden, das das Bäumchen gut anwächst und daraus ein prächtiger Baum wird.

**29. Mai 2015**

Text: T.M.

Fotos: Gemeinden/NAK-NRW

